

beim letzten Stockwerke schief abgeschrägt sind. Schießscharten und Fenster. Über polygonalem Kranzgesimse Bekrönung wie beim Westturme. Der Turm erhielt 1731 seine jetzige Gestalt (s. S. 219). Die Innenfassaden der beiden Hoftrakte, soweit sie die Kirche westlich überragen, mit der Westfront der Kirche und der Terrasse einen Hof bildend.

Eckflügel und zwei Fenster des Zwischenflügels wie die Außenfronten. In der Mitte des Sockelgeschosses rechteckige gerahmte Tür, darüber Flammenurne in ovaler Nische, deren profilierte Rahmung sich im Scheitel zu einer Volute einrollt (Fig. 275).

Fig. 275.

Die Nordfront der Zwischenflügel im Südtrakte in dem der Kirche gegenüber liegenden Gange abweichend gestaltet. Untergeschoß in Rundbogengang über vierseitigen Pfeilern mit Sockeln und profilierten Deckplatten aufgelöst, die Rundbogen gerahmt mit gestuftem Keilsteine, der sich leicht geschwungen zum schmalen Parapett unter der Sohlbank der ersten Stockfenster fortsetzt. Die Fenster in einfacher Rahmung, ebenso die verkürzten des Obergeschosses.



Fig. 275 Melk, Stift, Detail vom Bibliotheksflügel (S. 280)

Dieser Trakt ist mit der gegenüberliegenden Kirche durch zwei ein Fenster breite Durchfahrten verbunden. Das Untergeschoß offene Durchfahrtshalle, ein Kreuzgewölbejoch, dessen Gestaltung den Jochen des Arkadenganges entspricht. Die zwei Stockwerke darüber gleich der entsprechenden Hoffront gestaltet; deren gliederndes und Kranzgesimse sich um die Verbindung verkröpfen und an der Seitenfront der Kirche totlaufen.

Der Nordtrakt setzt sich sechs Achsen lang mit dem Südtrakte übereinstimmend (nur die Rundbogen ohne Keilsteine, die Fenster ohne Parapette, die gratigen Gewölbe ohne Stuckverzierung) bis zum Konventtrakte fort und ist mit der Kirche durch eine (westliche) Durchfahrt verbunden. Der Konventtrakt schließt im O. glatt, mit zwei einfachen Fenstern übereinander, den schmalen gangartigen Hof ab.

Die Durchfahrt zwischen der Hauptstiege und dem Prälatentrakte. Dreijochig, genau mit dem daneben liegenden unteren Ende der Hauptstiege übereinstimmend. Das Mittelfeld der Nordseite jetzt vermauert, in profilierter Rundbogenrahmung mit Eckbändern und gestuftem hohen Keilsteine. In der Mitte rundes polychromiertes Wappen des Stiftes.

Großer Hof.  
Fig. 276.

Großer Hof (Fig. 276): Rechteckig, die Langseiten dreiundzwanzig Fenster, die Schmalseiten sechs einfache und drei Doppelfenster lang. Gelb gefärbelt, mit gebändertem Sockelgeschosse über gleichem Sockel,